

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum **16.12.2008** überarbeitet am **16.12.2008** 1 / 5
Produktname **Knauf Sanitär-Silicon (verschiedene Farben)** Hersteller / Lieferant **Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG**

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt/Verwendung Gebrauchsfertiger Dichtstoff

Handelsname **Knauf Sanitär-Silicon (verschiedene Farben)**

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
Straße/Postfach Postfach 10
Nat.-Kennz./PLZ/Ort D – 97343 Iphofen
Telefon 09323/31-0 **Telefax** 09323/31-323
Auskunftsgebender Bereich Technischer Auskunfts-Service **Telefon** 01805/31-9000
E-Mail KnaufBP-Direkt@Knauf-Bauprodukte.de
Notfallauskunft Beratungsstelle für Vergiftungs- **Notfallnummer** 030 – 19240
Erscheinungen und Embryonaltoxikologie, Berlin

Inverkehrbringer für den Schweizer Markt Knauf AG
Straße/Postfach Kägenstrasse 17
Nat.-Kennz./PLZ/Ort CH – 4153 Reinach BL
Telefon 061-7161010
mailto Info@knauf.ch

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Polydimethylsiloxan, Füllstoff, Hilfsstoffe und Acetoxysilanvernetzer.

Gefährliche Inhaltsstoffe

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Gehalt	Einheit	Kennb.	R-Sätze
265-148-2	64742-46-7	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	< 10,0	%	Xn	65
241-677-4	17689-77-9	Triacetoxylethylsilan	< 5,0	%	C	14-22-34
		Oligomere Ethyl- und Methylacetoxysilane	< 2,0	%	C	34

R-Satz	Bezeichnung
R14	Reagiert heftig mit Wasser
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R34	Verursacht Verätzungen
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Einatmen

Produkt kann unter normalen Umständen nicht eingeatmet werden.

Nach Hautkontakt

Produkt mit Tuch oder Papier mechanisch entfernen. Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen, aber nur wenn die Person bei Bewusstsein ist. Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Essigsäure.

Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8.). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Ausgelaufene Flüssigkeit mit Erde oder anderem geeigneten Material eindämmen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Nicht mit Wasser wegspülen. Mit flüssigkeits-, vorzugsweise säurebindendem, Material oder mechanisch aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen.

Zusätzliche Hinweise

Zündquellen beseitigen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10 fernhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht im Freien lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Keine Angaben.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Expositionsgrenzwerte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Arbeitsplatzgrenzwert	Bemerkung
64-19-7	Essigsäure	25 mg/m ³ ; 10 ppm	MAK-Wert-Empfehlung

Essigsäure (CAS-Nr. 64-19-7): Überschreitungsfaktor 1; Anmerkung DFG und EU. Der MAK-Wert wurde mit Neufassung der TRGS 900 im Januar 2006 aufgehoben und ist nur eine Empfehlung.

Persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz

Bei langer oder starker Einwirkung: Gasmaske Filter ABEK.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk. Handschuhe für Anwendungen bis 60 min. geeignet.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz

Schutzkleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Angaben**

Form Paste

Geruch stechend

Farbe verschiedene

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zündtemperatur ca. 400 °C

Dichte 0,98 - 1,05 g/cm³ bei 25°C

Wasserlöslichkeit/ -mischbarkeit praktisch unlöslich

Viskosität (dynamisch) ca. 800.000 mPa·S

Zusätzliche Hinweise

Zu Löslichkeit in Wasser: Es tritt hydrolytische Zersetzung ein.

Zu pH-Wert: Produkt reagiert mit Wasser sauer.

Explosionsgrenzen für freigesetzte Essigsäure: 4 – 17 Vol%.

10. Stabilität und Reaktivität

Allgemeines

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit.

Zu vermeidende Stoffe

Reagiert mit: Wasser, basischen Stoffen und Alkoholen. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von Essigsäure.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Hydrolyse: Essigsäure. Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeines

Produkt nicht geprüft. Bei sachgemäßer Verwendung nach Stand unserer derzeitigen Kenntnisse keine Schäden zu erwarten.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Hydrolyseprodukt(e): Produkt spaltet unter Einfluß von Feuchtigkeit eine geringe Menge Essigsäure (64-19-7) ab. Diese reizt Haut und Schleimhäute. Organische(s) Lösungsmittel: Aliphatische Kohlenwasserstoffe wirken lt. Literaturangaben schwach reizend auf Haut und Schleimhäute, hautentfettend, narkotisch. Bei direkter Einwirkung auf das Lungengewebe (z.B. durch Aspiration) Lungenentzündung möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Nach bisheriger Erfahrung ist eine Fischtoxizität nicht zu erwarten.

Verhalten in Kläranlagen (Bakterientoxizität: Atmungs- und Vermehrungshemmung)

Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Bioabbau: Siliconanteil biologisch nicht abbaubar.

Zusätzliche Hinweise: Reagiert mit Wasser unter Bildung von Essigsäure.

Weitere ökologische Hinweise

Im vulkanisiertem Zustand unlöslich in Wasser. Durch Filtration gut von Wasser trennbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Vorschriftsmäßige Beseitigung durch Verbrennen in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage.

Kleinere Mengen können in einer Hausmüll-Verbrennungsanlage beseitigt werden. Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.

Abfallschlüssel-Nr. gemäß AVV Abfallname

08 04 09*

Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Verpackungen

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum **16.12.2008** überarbeitet am **16.12.2008** 5 / 5
Produktname **Knauf Sanitär-Silicon (verschiedene Hersteller / Lieferant Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG Farben)**

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Kennzeichnungsbestimmungen

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft

CAS-Nr.	Stoff	Nummer	Klasse
64742-46-7	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	5.2.5	
17689-77-9	Triacetoxyethylsilan	5.2.5	
	Oligomere Ethyl- und Methylacetoxyasilane	5.2.5	

Wassergefährdungsklasse WGK 1 (VwVws Deutschland vom 27.07.2005, Anhang 4)

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

Änderungen gegenüber der Ausgabe vom 03.06.2008 in den Punkten 3, 4, 8 und 15.